

Sitzungstag: 06.03.2009
 Zahl aller Mitglieder: 25
 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss			
<u>Öffentliche Sitzung</u>				
Die Landrätin eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung.				
Ö 1	<u>Haushalt 2009</u>			
Ö 1.1	<p><u>Jugendsozialarbeit im Landkreis Kitzingen; Berufswahlfindungsprozess für Mädchen und Jungen; Futuregirl und Alltagshelden -HSt 0.4521.7601-</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Projekt Future Girl wird im Schuljahr 2009/2010 für zwei Gruppen vorbehaltlich der 50%igen Förderung der Agentur für Arbeit durchgeführt. Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 8.000,00 Euro für 2009 sowie i. H. v. 16.000,00 Euro für 2010 sind in den jeweiligen Haushaltsjahren bei der Haushaltsstelle 0.4521.7601 bereitzustellen. 2. Das Projekt Alltagshelden wird im Schuljahr 2009/2010 für zwei Gruppen vorbehaltlich der 50%igen Förderung durch die Agentur für Arbeit durchgeführt. Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 6.666,67 Euro für 2009 sowie i. H. v. 13.333,33 Euro für 2010 sind in den jeweiligen Haushaltsjahren bei der Haushaltsstelle 0.4521.7601 bereitzustellen. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 33%;">Anwesend: 13</td> <td style="width: 33%;">Für: 13</td> <td style="width: 33%;">Gegen: 0</td> </tr> </table>	Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0		

Sitzungstag: 06.03.2009
 Zahl aller Mitglieder: 25
 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 1.2 Jugendsozialarbeit:
Projekt "Schule und Werte" an den Hauptschulen des Landkreises
Kitzingen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Auf Anfrage von Herrn Möhrlein informiert die Projektverantwortliche, Frau Schug über die Situation in der Hauptschule Buchbrunn.

Beschluss:

1. Das Projekt „Schule und Werte“ wird auch im Schuljahr 2009/2010 an den interessierten Hauptschulen im Landkreis Kitzingen durchgeführt, vorbehaltlich der finanziellen Beteiligung der Agentur für Arbeit Würzburg in Höhe von 50 % der Gesamtkosten sowie der jeweiligen Schulaufwands-träger der teilnehmenden Schulen in Höhe von je 1.000 Euro im Schuljahr 2009/2010.
2. Die hierfür anfallenden Brutto-Personalkosten für die beiden eingesetzten Sozialpädagogen (1,5 Stellen) in Höhe von rund 63.910 Euro im Jahr sind wie folgt in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 zu veranschlagen:

Die im Haushaltsplanentwurf 2009 bei Haushaltsstelle 0.4071.4149 veranschlagten Ausgaben in Höhe von 28.200 Euro (für das Entgelt bis 15.08.2009) sind um 20.200 Euro auf 48.400 Euro zu erhöhen. Die bei Haushaltsstelle 0.4071.4349 veranschlagten Ausgaben in Höhe von 2.750 Euro (für die Zusatzversorgung bis 15.08.2009) sind um 1.950 Euro auf 4.700 Euro zu erhöhen. Die bei Haushaltsstelle 0.4071.4449 veranschlagten Ausgaben in Höhe von 5.700 Euro (für die Sozialversicherungsbeiträge bis 15.08.2009) sind um 4.100 Euro auf 9.800 Euro zu erhöhen.

In der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2010 sind bei Haushaltsstelle 0.4071.4149 29.000 Euro, bei Haushaltsstelle 0.4071.4349 2.810 Euro sowie bei Haushaltsstelle 0.4071.4449 5.850 Euro einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.3 Vollzug des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII);
Übernahme der Kosten für die Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information des Amtes für Jugend und Familie vom 10.02.2009 und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Sitzungstag: 06.03.2009
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Herr Nemitz ist der Meinung, dass den Eltern der Eigenanteil der Kosten für die Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen erlassen werden sollte, um eine mögliche Unterversorgung der Kinder zu vermeiden.

Die Landrätin weist darauf hin, dass der Landkreis diesbezüglich die rechtlichen Grundsätze zu beachten hat. Herr Orth ergänzt, dass im neu in Kraft getretenen Kinderförderungsgesetz die Möglichkeit der häuslichen Ersparnis ausdrücklich aufgenommen wurde. Ferner hat die Erfahrung in der Jugendhilfe gezeigt, dass bei einer Kostenbeteiligung der Eltern das Mittagessen von den Kindern tatsächlich in Anspruch genommen wird, so Herr Orth.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster ist der Meinung, dass jedem Kindergartenkind ein unentgeltliches Mittagessen zustehen sollte. Er regt an, dass man seitens der Gemeinden und Landkreise einen entsprechenden Vorstoß an die Bayerische Staatsregierung aufnehmen sollte.

Die Landrätin erklärt, die Anregung als Thema im Bayerischen Landkreistag gerne aufzunehmen.

Herr Nemitz erklärt, dass der familienfreundliche Landkreis Kitzingen ein Zeichen setzen und eine Ungleichbehandlung der ärmeren Gesellschaftsschichten vermeiden sollte. Er stellt den Antrag, dass der Landkreis auf die Festsetzung eines Pauschalbetrages in Höhe von 1,10 Euro pro Mahlzeit für die Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen als Beteiligung der Eltern verzichtet.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen vorliegen, ruft die Landrätin den Antrag zur Abstimmung auf.

Der Antrag von Herrn Nemitz wird mit 5 zu 9 Stimmen abgelehnt.

Ö 1.4 Haushalt der Jugendhilfe 2009
(Teil des Einzelplans 4, Stand: Haushaltsplanentwurf)

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information des Amtes für Jugend und Familie vom 10.02.2009 sowie des heute ausgehändigten Korrekturauszuges, Seite 3-5.

Herr Orth berichtet über die drei relevanten Hauptpositionen, die für enorme Kostenzuwächse im Haushalt der Jugendhilfe verantwortlich sind, wie die

- Förderungen in den Tageseinrichtungen
- Eingliederungshilfe sowie die
- Heimunterbringung.

Sitzungstag: 06.03.2009
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Herr Adler zeigt die Entwicklung und anhand von Fallbeispielen die Ursachen in der Heimunterbringung auf. Frau Regan informiert über mögliche Lösungsansätze.

Sodann gibt die Landrätin die Möglichkeit zu Fragen zum Haushalt an sich.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster ist der Meinung, dass der Haushalt, beispielhaft S. 265/266, HSt. 0.4553,7600, 0.4554.7600, sehr fest gezurrt ist und kaum einen Handlungsspielraum zulässt.

Herr Orth geht ausführlich auf die angesprochenen Haushaltsansätze ein. Die Landrätin weist darauf hin, dass im Haushalt 2009 im Bereich der Jugendhilfe bei den Haushaltsansätzen eine Steigerung der Nettobelastung in Höhe von 14,85 % vorgesehen ist, gegenüber einer Steigerung in 2008 um lediglich 3,65 %.

Auf Anfrage von Frau Stadie geht Herr Adler näher auf den Bereich Intensive Einzelbetreuung in der Heimerziehung ein.

Die Haushaltsberatungen enden um 15.40 Uhr.

**Ö 2 Vollzug des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII);
Richtlinien des Landkreises Kitzingen für die Vollzeitpflege
nach dem SGB VIII**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, wie sie in den Empfehlungen für die Vollzeitpflege im Landkreis Kitzingen vom 16.02.2009 festgehalten sind.
2. Die Empfehlungen treten rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft und ersetzen ab diesem Zeitpunkt die bisherigen Richtlinien des Landkreises Kitzingen vom 11.06.2007.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 06.03.2009
Zahl aller Mitglieder: 25
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 3 Jahresbericht 2008 des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information des Amtes für Jugend und Familie, Nr, 51-421/03.2 und -425/02.2 vom 12.02.2009.

Herr Orth berichtet über Maßnahmen und Leistungen in der Jugendhilfe für Kinder und Eltern.

Kreisrätin Martin erkundigt sich über Angebot und Nachfrage im Bereich der Qualifizierten Tagespflege.

Herr Orth erklärt, dass im Landkreis Kitzingen ein großes Angebot an qualifizierten Tagespflegekräften besteht und eine größere Nachfrage nach entsprechender Kinderbetreuung wünschenswert wäre.

Ö 4 Jahresbericht des Allgemeinen Sozialen Dienstes 2008

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information des Allgemeinen Sozialen Dienstes vom 20.02.2009.

Herr Adler berichtet speziell über die Mitwirkung des ASD im Bereich Scheidungen und Trennungen sowie über die Entwicklung und die Präsenz der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Die Sitzung endet um 16.10 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer